



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Bonifatius-Verein

Kleffner, Anton I.

Paderborn, 1899

Inhalts-Verzeichniß.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35227

Inhalts-Verzeichniß.

Erster Theil.

Geschichte des Bonifatius-Vereins. 1849—1899.

	Seite.
Erstes Kapitel. Lage der katholischen Kirche in Deutschland in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts im Allgemeinen. Die Verlassenheit der Katholiken in der Diaspora. Erste Hilfe seitens des großen Missions-Vereins in Lyon	3
Zweites Kapitel. Das Kölner Ereigniß. Das Wiedererwachen des katholischen Bewußtseins in Deutschland. Das Jahr 1848 und die erste große Katholiken-Versammlung in Mainz. Die erste Idee der Gründung eines eigenen Missionsvereins in Deutschland	8
Drittes Kapitel. Die Gründung des Bonifatius-Vereins auf der dritten General-Versammlung des katholischen Vereins Deutschlands zu Regensburg 1849. Döllinger's vorläufiger Statuten-Entwurf und dessen einstimmige Annahme	11
Viertes Kapitel. Die erste Ausbreitung des Bonifatius-Vereins unter seinem ersten Präsidenten Joseph Graf zu Stolberg. Die provisorischen Statuten. Die erste (provisorische) General-Versammlung zu Fulda am Bonifatiusstage 1850	16
Fünftes Kapitel. Die definitiven Statuten. Kirchliche Approbation des Bonifatius-Vereins und Verleihung von Ablässen für die Mitglieder desselben durch Papst Pius IX.	31
Sechstes Kapitel. Die Weiterentwicklung des Vereins bis zum Tode seines ersten Präsidenten, 5. April 1859. Neuere Ausbreitung; Hindernisse und Gegenbestrebungen. Die beiden ersten General-Versammlungen zu Wien (1853) und Paderborn (1856)	40
Siebentes Kapitel. Die Weiterentwicklung des Bonifatius-Vereins unter seinem zweiten Präsidenten, dem Bischöfe von Paderborn, Dr. Conrad Martin, 1859—1876. Neuere Ausbreitung und intensives Wachsthum des Vereins. Einführung desselben in das kirchliche Leben. Das Bonifatius-Blatt. Neue Comité's in den Diöcesen Prag und Ermland. Ahermaliger Versuch, dem Verein in Bayern offiziell Eingang zu verschaffen. Aufnahme Dänemarks in das bisherige Arbeitsgebiet des Bonifatius-Vereins 1873	54
Achstes Kapitel. Die Einigungen	63
Neuntes Kapitel. Der Bonifatius-Verein und die studierende Jugend Deutschlands, insbesondere die academischen Bonifatius-Vereine von 1867—1899	68
Zehntes Kapitel. Die Dotationsfrage. Die Erzherzog-Maximilian-Stiftung. Versuch einer Stolberg-Stiftung. Schenkungen mit Vorbehalt des Zinsgenußes auf Lebenszeit. Gründung des Dotationsfonds beim General-Vorstande 1872. Die Bonifatius-Stiftung in Breslau	86
Elfstes Kapitel. Bischof Martin's schriftstellerische Thätigkeit für den Bonifatius-Verein: „Die Hauptpflicht“ (1868) und „Noch ein Wort“ (1872). Sein freiwilliger Rücktritt vom Präsidium des Vereins 1875. Die „Lotterie“ von Alban Stolz. Damaliger Stand des Vereins	93

	Seite.
Zwölftes Kapitel. Fortentwicklung des Bonifatius-Vereins in den letzten 25 Jahren. Der dritte Präsident Karl Freiherr von Wendt-Sevelinghausen seit 1876. Weitere Ausbreitung; neue Diöcesan-Comit6's in Baugen, Dresden, Würzburg, Kopenhagen und Rottenburg. Erweiterung des Arbeitsgebietes durch Aufnahme Bosniens und der Herzegowina. Die innere Entwicklung. Neue Unternehmungen.	104
Dreizehntes Kapitel. Bonifatius-Druckerei und Antiquariat	110
Vierzehntes Kapitel. Der Bonifatius-Sammelverein für Waisenhäuser und Communikanten-Anstalten	116
Fünfzehntes Kapitel. Summarische Uebersicht über den Stand des Vereins nach fünfzig-jähriger Thätigkeit. Die Namen der Männer, welche das Werk des hl. Bonifatius während dieser Zeit hauptsächlich betrieben haben. Die jetzt geltenden Statuten	122
Sechzehntes Kapitel. Der große Freuden- und Ehrentag des Bonifatius-Vereins: Die goldene Jubelfeier am Grabe des hl. Bonifatius zu Fulda am 23. und 24. August 1899	146

